

Wurst und Bier für San Michele

Illinger Reisegruppe betreut Stand in der italienischen Partnergemeinde Castelnuovo

Castelnuovo/Illingen (pm) – Bereits zum zweiten Mal war eine Gruppe aus Illingen Ende September an vier Tagen unterwegs in die Partnerstadt Castelnuovo ne' Monti, um sich mit einem Bier- und Wurststand an der dortigen Fiera San Michele zu beteiligen. Mit von der Partie waren auch einige Wanderfreunde, darunter die Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses, Ingeborg Beller, die in der landschaftlich reizvollen Umgebung von Castelnuovo zwei Wanderungen eingeplant hatten.

Über den Brenner ging es in Richtung Italien, und mit dem von Manfred Schäfer umsichtig chauffierten „Partnerschaftsbus“ samt Bierwagen-Anhänger traf man gegen Abend im noch regnerischen und stürmischen Castelnuovo ein. Flitterwöchner Ulrich Hintermayer, Illingens Bürgermeister, und seine frisch angetraute Ehefrau Christine erwarteten die Illinger anschließend in einem hübschen Bergrestaurant zum gemeinsamen Nachtessen.

Der Aufbau des Illinger Bierstandes am frühen Morgen ging zügig voran, bevor die

Fiera San Michele, ein riesiger Markt, der sich in den Gassen und Straßen von Castelnuovo erstreckt, von Bürgermeister Gianluca Marconi eröffnet wurde. Hier traf man auf viele Bekannte, unter anderem auch auf die kürzlich erst in Illingen weilenden Radfahrer vom Verein „Universita del Pedale“, die sich am Stand der Illinger zum Frühschoppen einfanden. Für kräftigen Umsatz sorgten dabei die tagsüber noch recht sommerlichen Temperaturen. Besonders um die Mittagszeit und in den Abendstunden gab es an beiden Tagen keine freien Plätze mehr.

Die in Schichten eingeteilten Helfer hatten alle Hände voll zu tun mit Bier ausschenken, „Wurstel“ und Fleischkäse grillen, Zwiebel schneiden und Weckle ausbacken. Aber auch die für eine funktionierende Gemellaggio (Städtepartnerschaft) so wichtigen Gespräche, teils auf offizieller, teils auf privater Basis, mal mit „Händen und Füßen“, mal in fließendem Italienisch geführt, kamen dabei nicht zu kurz. Am Sonntagabend hieß es dann „ausverkauft“ am Illinger Stand, denn die mitgebrachten 600 Liter Bier, 750 Würste, 20 Kilogramm Fleischkäse und 800 laufend frisch ausgebackenen Weckle waren alle weg.

Bereits vorab hatte Ingeborg Beller in Anlehnung an die Idee des in der Partnerschaft stark engagierten und zwischenzeitlich verstorbenen Gemeinderates Rainer Lächler zwei Wanderungen in Castelnuovo und Umgebung eingeplant. So fand sich eine kleine Gruppe zusammen, um an beiden Tagen insgesamt ungefähr 25 Kilometer in der herrlichen Landschaft unterwegs zu sein, einen Tag lang begleitet von einem ortskundigen Wanderführer.

Ein absolutes Muss war auch der 30-minütige Fußmarsch von einem Parkplatz aus auf den etwas steilen, aber letztlich doch leicht zu besteigenden, 1000 Meter hohen Felsen „Pietra di Bismantova“, das Wahrzeichen Castelnuovos.

Bei der Gemäldeausstellung gibt es ein Wiedersehen

Zum Abschluss war noch ein Essen mit den Radfahrern, Freunden und neuen Bekannten aus Castelnuovo vorgesehen, bevor es anderntags per Bus zurück nach Illingen ging. Spätestens zur Gemäldeausstellung von Künstlern aus Castelnuovo, die am Samstag, 23. Oktober, im Illinger Rathaus eröffnet wird, gibt es ein Wiedersehen.



Gute Laune am Illinger Stand in Italien: Bürgermeister Ulrich Hintermayer (r.) und seine Frau Christine.

Foto: p